

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 160.

Samstag den 15. Juli 1876.

(2370—1)

## Oznani lo.

Na babiški učilnici v Ljubljani se začne zimski tečaj učenja za babice v slovenskem jeziku 1. dan oktobra 1876, in pripusti se k temu vsaka učenka brez plačila, katera dokazati more, da ima za to lastnosti, kakor jih postava tirja.

Tisto učenke iz Kranjskega, katere mislijo prositi za eno ali drugo sistemizirano štipendijo iz šolskega zaloga, katerih se bo v tem zimskem učilnem tečaju 9, vsaka po 52 gld. 50 kr., podelilo, in prositi za pravilno povračilo stroškov potovanje tu sem in nazaj domu, morajo svoje prošnje izročiti gotovo do

20. avgusta t. l.

svojemu c. kr. okrajnemu glavarstvu. V teh prošnjah morajo, kakor to postava tirja, dokazati svoje ubožstvo, lepo zadržanje, da še niso čez 40 let stare, potem da so po lastnosti svojega razuma in telesa, pripravne, naučiti se babištva. Opomni se pa, da se na prosilke ne bo oziralo, katere brati ne znajo.

V Ljubljani 2. julija 1876.

Od c. kr. deželne vlade za Kranjsko.

(2372—1)

Nr. 3835.

## Concursauschreibung

zur Wiederbesetzung der zweiten Oberaufsehersstelle in der Landeszwangsarbeitsanstalt in Laibach.

Zur Landes-Zwangsarbeitsanstalt in Laibach ist die Stelle des zweiten Oberaufsehers mit dem Jahresgehalte von 400 fl., mit kasernmäßiger Unterkunft, Amtskleidung, mit Holz- und Lichtdeputat und mit täglicher Brodportion zu besetzen, eventuell der Posten eines Aufsehers erster Klasse mit der Jahreslohnung von 360 fl. und allen übrigen dem zweiten Aufseher competierenden Emolumenten, beziehungsweise eines Aufsehers zweiter Klasse mit der Jahreslohnung von 300 fl. nebst freier Unterkunft, kategoriemäßiger Montur und täglicher Brodportion.

Bewerber um diese Stelle haben ihre (für den Oberaufsehersposten eigenhändig geschriebenen) gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, untadelhaften Vorlebens, vollkommener körperlicher Gesundheit, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der vollkommenen Kenntnis der slovenischen und deutschen — allenfalls auch der italienischen Sprache, und unter Angabe der etwaigen Verwandtschaft mit einem Verwaltungsbeamten oder einem andern Bediensteten der Anstalt — wo möglich persönlich bei der Zwangsarbeitshaus-Verwaltung

bis 10. August 1876

zu überreichen.

Laibach am 10. Juli 1876.

Vom krainischen Landesauschusse.

(2381—1)

Nr. 6025.

## Rundmachung.

Infolge Erlasses des hohen k. k. Handels-Ministeriums vom 9. Juli l. J., Z. 20857 wird der Postvorschuß-(Nachnahme-)Verkehr mit Deutschland und der Schweiz vom 12. Juli d. J. an, bis auf weiteres sistiert.

Der Postanweisungsverkehr mit Deutschland und der Schweiz wird zwar aufrecht erhalten, jedoch derart beschränkt, daß von einem Versender an denselben Empfänger an einem Tage nicht mehr als zwei Postanweisungen angenommen, beziehungsweise ausgezahlt werden dürfen.

Eriest am 13. Juli 1876.

K. k. Postdirection für Küstenland und Krain.

Nr. 4558.

## Verlautbarung.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Winterlehrcurs für Hebammen mit slovenischer Unterrichtssprache am 1. Oktober 1876, zu welchem jede Schülerin, welche die gesetzliche Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus Krain, welche sich um die in diesem Winterlehrcurs zu verleihenden systemisirten 9 Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. und die normalmäßige Vergütung für die Hieher- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben die diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armuth, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde unfehlbar bis zum

20. August d. J.

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lebens Unkundigen nicht berücksichtigt werden.

Laibach am 2. Juli 1876.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(2290—2)

Nr. 3101.

## Bezirkswundarzt-Stelle.

Wegen Wiederbesetzung der Bezirkswundarzt-Stelle in Weiniz, mit welcher eine jährliche Remuneration von 300 fl. verbunden ist, wird der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber wollen ihre gehörig documentierten Gesuche

binnen vier Wochen

hierorts überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl am 7. Juli 1876.

(2243—2)

Nr. 4758.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs

## Anlegung eines neuen Grundbuches

für die Katastralgemeinde Sussje

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbögen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle vom 8. d. M. an durch 14 Tage in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen. Für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbögen, welche hiergerichts mündlich oder schriftlich angebracht werden können, erhoben werden, wird die Vornahme der weiteren Erhebungen

am 25. Juli 1876,

vormittags 9 Uhr, beim Gemeindebeamten in Sussje stattfinden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes erfolgen kann.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 8. Juli 1876.

(2201—2)

Nr. 2382.

## Rundmachung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß falls gegen die Richtigkeit der zum Zwecke der

## Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Ledine

verfaßten Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 24. Juli 1876

weitere Erhebungen werden gepflogen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 4. Juli 1876.

(2284—3)

Nr. 2961.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der

## Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches

bezüglich der Katastralgemeinde Mich

auf den 17. Juli l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeindebeamten in Mich einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Egg am 8. Juli 1876.

(2287—3)

Nr. 3942.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raffenfuß wird hiemit bekannt gegeben, daß

am 17. d. M., vormittags 8 Uhr, in St. Lorenz die

## Totalerhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches

bezüglich der Katastralgemeinde St. Lorenz beginnen.

Es ergeht nun an jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an in St. Lorenz zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Raffenfuß am 7ten Juli 1876.

(2289—2)

Nr. 4153.

## Jagd-Verpachtung.

Am 26. Juli d. J.

vormittags 10 Uhr wird in der hierortigen Amtskanzlei die Jagd der Gemeinden Domžale, Rasoviz, Mötting und Kaplavs auf weitere fünf Jahre versteigerungsweise verpachtet, wovon die Pachtlustigen mit dem Bemerken in die Kenntnis gesetzt werden, daß sie die Pachtbedingungen hieramts einsehen können.

Stein am 2. Juli 1876.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(2197b—3)

## Subarrondierungs-Behandlungs-Rundmachung.

Wegen Sicherstellung des Heubedarfes in den Stationen Laibach, Vir und Stein sammt Klünendorf auf die Zeit vom 1. September 1876 bis 31. August 1877 findet unter den in Nr. 155 der „Laibacher Zeitung“ vom 10. d. M. verlautbarten Bedingungen

am 19. Juli 1876

vor der unterzeichneten Verwaltung eine öffentliche Subarrondierungs-Behandlung statt, zu welcher Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden.

Laibach, den 10. Juli 1876.

K. k. Verpflegsmagazins-Verwaltung.



(2254—3) Nr. 4067.

**Executive Realitäten-Relicitation.**

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Maria Sterk aus Wimol erstandene, auf Namen des Markus Maurin aus Wimol Nr. 20 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 32 $\frac{1}{2}$ , vorkommende, gerichtlich auf 180 fl. ö. W. bewerthete Subrealität

am 21. Juli 1876, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 15. Juni 1876.

(2252—3) Nr. 3983.

**Executive Realitäten-Relicitation.**

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Maria Pavlesitz aus Brezje erstandene, auf Namen des Jakob Pavlesitz aus Brezje vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 116, Rectf.-Nr. 144 vorkommende, gerichtlich auf 253 fl. 29 $\frac{1}{2}$  kr. ö. W. bewerthete Subrealität

am 21. Juli 1876, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 15. Juni 1876.

(2253—3) Nr. 4210

**Executive Realitäten-Relicitation.**

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Mathias und Ursula Stalzer aus Mittenwald erstandene, auf Namen des Mathias und der Ursula Stalzer aus Mittenwald vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 18, fol. 2478 und 2482 vorkommende, gerichtlich auf 1570 fl. ö. W. bewerthete Subrealität am

21. Juli 1876, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 23. Juni 1876.

(2103—2) Nr. 3182.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichtes Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Blut von Blutsberg die exec. Versteigerung der der Anna Krasonc von Wuskinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 190 fl. geschätzten Vergrealität Consc.-Nr. 1651 ad Herrschaft Mödling, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Juli, die zweite auf den

23. August und die dritte auf den

22. September 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling am 22. April 1876.

(2255—3) Nr. 3460.

**Executive Realitäten-Relicitation.**

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Josefa Klemenz aus Tschernembl erstandene, auf Namen des Heinrich Prelesnit aus Tschernembl vergewährte, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Consc.-Nr. 230, 231 und 332 vorkommende, gerichtlich auf 869 fl. ö. W. bewerthete Subrealität

am 21. Juli 1876, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Mai 1876.

(2343—3) Nr. 3842.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 31. März l. J., Z. 2140, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Mathias Fohn von Krainburg, durch Dr. Menzinger, gegen Jakob Sajovic von Krainburg peto. 3000 fl. bei der mit dem Bescheide vom 21. März 1876, Z. 2140, auf den 13. Juni l. J. angeordneten ersten Feilbietung des im Grundbuche Freisaffen Nr. 226, Urb.-Nr. 165 vorkommenden, auf 500 fl. bewertheten Aders kein Anbot erzielt werden konnte, daher zur zweiten auf den

17. Juli 1876 angeordneten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 14. Juni 1876.

(2267—3) Nr. 3273.

**Executive Relicitationen.**

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Mathias Magai aus Tschernembl erstandene, auf Namen des Mathias Magai aus Tschernembl vergewährte, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 619, 624, 626 und ad Tschernemblohof sub Verg.-Nr. 187 vorkommende, gerichtlich auf 1687 fl. ö. W. bewerthete Subrealität am

28. Juli 1876, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 26. Mai 1876.

(2215—3) Nr. 2783.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichtes Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dreškovič, durch Dr. Wenedister, die exec. Versteigerung der dem Franz und der Anna Bauer von Petrinja gehörigen, gerichtlich auf 2600 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rosfel sub tom. I, fol. 57 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli, die zweite auf den

22. August und die dritte auf den

22. September 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 15ten Mai 1876.

(2265—3) Nr. 4082.

**Executive Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Rozianische Gilt sub Urb.-Nr. 48, Rectf.-Nr. 31, auf Katharina Mitkovič aus Lahina Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 650 fl. ö. W. bewerthete, in Lahina gelegene Subrealität wird über das unterm 16. Juni 1876, Z. 4082, gestellte Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise von 28. Juli 1875 peto. 20 fl. 16 $\frac{1}{2}$  kr. ö. W. sammt Anhang am

28. Juli und 1. September um oder über den Schätzungswert und am 6. Oktober 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10perz. Vadiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Juni 1876.

(1479—3) Nr. 715

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichtes Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Koller von Orteneg die exec. Versteigerung der dem Johann Modic von St. Gregor gehörigen, gerichtlich auf 7050 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Orteneg tom. I, fol. 87, sub Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Juli, die zweite auf den

24. August und die dritte auf den

29. September 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaskitz am 3. Februar 1876.

(2145—3) Nr. 980.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichtes Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blasius Šollić von Bach Haus.-Nr. 12 gegen Franz Pščeniza von Karnervellach Nr. 57 wegen Restforderung von 22 fl. 1 $\frac{1}{2}$  kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belde sub Urb.-Nr. 43 vorkommenden Realität zu Karnervellach Haus.-Nr. 57, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4670 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

22. Juli, 23. August und

23. September 1876, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kronau am 20ten Mai 1876.

(1504—2) Nr. 908.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichtes Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 863 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 115 vorkommenden Realität in der Executionsfache des Jakob Uda von Laibach gegen Anton Kersnic von Reifnitz Nr. 137

der 25. Juli für den ersten,

der 25. August für den zweiten und

der 26. September 1876 für den dritten Termin mit dem Besage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr vormittags im Amtslokale zu erscheinen, und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 10ten Februar 1876.

(2070—2) Nr. 2708.

**Reaffirmierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichtes Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Wippach nom. des h. Kersars geg n. Frau Josefine Wilcher in Steinberg, Bezirk Mürsch-Feistritz, peto. 184 fl. 29 $\frac{1}{2}$  kr. f. A. die mit dem Bescheide vom 7. Dezember 1875, Z. 7085, angeordnete und mit dem Bescheide vom 19. März 1876, Z. 1627, fixierte exec. dritte Feilbietung der auf 4470 fl. bewertheten Realitäten tom. XV, pag. 152 und 487 ad Herrschaft Wippach im Reaffirmierungswege auf den

22. Juli 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben hiebei nach den Licitationsbedingungen, wovon die nach § 337 a. G. D. unzulässige Bestimmung des § 4 der Bedingungen ausgeschlossen wird, nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 21ten Mai 1876.

(2224—3) Nr. 2386.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichtes Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Martin Bucelj von Orsala, Bezirksgericht Treffen, gegen Franz Černivc von Prastoudol wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. Februar 1872, Z. 540, schuldigen 170 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Rectf.-Nr. 103 vorkommenden Realität in Prastoudol, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 330 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

20. Juli, 17. August und 21. September 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 21. Mai 1876.



(1488—1) Nr. 1417.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-  
werth wird dem Theodor Haring,  
Giltensbesitzer in Tschernembl, derzeit  
unbekannten Aufenthaltes, im Nach-  
hange zum diesgerichtlichen Edicte vom  
26. Oktober 1875, Z. 1417, kund-  
gemacht, daß bei gescheiterten Ver-  
söhnungsversuchen zur Verhandlung  
über die Klage seiner Ehegattin Sophie  
Haring von Tschernembl, durch Herrn  
Dr. Stedl, gegen ihn pcto. Scheidung  
von Tisch und Bett aus seinem Ver-  
schulden c. s. c. die Tagssatzung auf  
den

4. August l. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet  
ist, wozu er entweder selbst zu er-  
scheinen, oder dem ihm bestellten Ver-  
treter Herrn Dr. Rosina, Advocaten  
in Rudolfswerth, seine Beihilfe mitzu-  
theilen, oder einen andern Sachwalter  
dem Gerichte namhaft zu machen hat,  
widrigens diese Rechtsache mit dem  
ihm bestellten Vertreter Herrn Dr.  
Rosina nach dem Hofdecrete vom  
23. August 1819, Nr. 1595 Z. G.  
S., verhandelt und entschieden würde.  
K. k. Kreisgericht Rudolfswerth  
am 25. April 1876.

(2245—1) Nr. 2560.

**Dritte executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-  
procuratur die mit Bescheid vom 25ten  
Februar 1876, Z. 838, sistierte dritte exec.  
Versteigerung der dem Andreas Beden von  
Kertina gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl.  
geschätzten, im Grundbuche Scherembühl  
Urb.-Nr. 43 vorkommenden Realität reas-  
sumiert und hiez die Feilbietungs-Tag-  
satzung auf den

2. August l. J.,

vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem  
Anhange angeordnet worden, daß die Pfand-  
realität bei dieser Feilbietung auch unter  
dem Schätzwerthe hintangegeben werden  
wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der  
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie  
das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
bucheextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Egg am 4. Juni  
1876.

(2144—3) Nr. 771.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau  
wird hieimit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn  
Franz Krisper, durch Herrn Dr. Menzinger  
von Krainburg, gegen den minderj. Jakob  
Drauz von Ratschach Nr. 20 wegen schul-  
digen 501 fl. 32 kr. d. W. c. s. c. in die  
executive öffentliche Versteigerung der dem  
letzteren gehörigen, im Grundbuche der  
Herrschaft Weisensfeld sub Urb.-Nr. 587  
vorkommenden Realität zu Ratschach  
Confc.-Nr. 20, im gerichtlich erhobenen  
Schätzwerthe von 2300 fl. d. W.,  
gewilliget und zur Vornahme derselben die  
exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. Juli,

23. August und

23. September 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts  
mit dem Anhange bestimmt worden, daß  
die feilzubietende Realität bei der letzten  
Feilbietung auch unter dem Schätzungs-  
werthe an den Meistbietenden hintan-  
gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
bucheextract und die Licitationsbedingungen  
können bei diesem Gerichte in den ge-  
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 27ten  
April 1876.

(2338—1) Nr. 5473.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach  
wird bekannt gemacht, daß daselbst  
am 7. August l. J.,  
vormittags 10 Uhr, in Gemäßheit  
des Edictes vom 2. Mai l. J., Zahl  
3331, die zweite exec. Feilbietung  
der dem Franz Golob gehörigen Rea-  
litäten Urb.-Nr. 30 ad Kirchengilt St.  
Peter und Rets.-Nr. 1399a/XIV.  
stattfinden wird.

Laibach, den 8. Juli 1876.

(2248—1) Nr. 2722.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-  
procuratur die exec. Versteigerung der dem  
Jakob Gerar von Prapretschke gehörigen,  
gerichtlich auf 1412 fl. geschätzten, in Pra-  
pretschke gelegenen und im Grundbuche der  
Höferrischen Gilt Urb.-Nr. 39 vorkom-  
menden Realität bewilliget und hiez drei  
Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die  
erste auf den

4. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

4. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-  
amts mit dem Anhange angeordnet  
worden, daß die Pfandrealität bei der ersten  
und zweiten Feilbietung nur um oder über  
den Schätzwert, bei der dritten aber  
auch unter demselben hintangegeben werden  
wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der  
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie  
das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
bucheextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Egg am 22. Juni  
1876.

(2031—2) Nr. 1038.

**Executive Feilbietung**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird  
bekannt gegeben:

Es sei zur Hereinbringung der dem  
Franz Vergant von Altlach, Haus.-Nr. 56,  
aus dem Urtheile vom 26. August 1874,  
Z. 5629, gegen Johann Wohlgemuth von  
Altlach, Haus.-Nr. 2, zustehenden Forderung  
per 39 fl. 29 kr. sammt Anhang die exec.  
Feilbietung der dem letzteren gehörigen  
Realitäten, und zwar:

1. Urb.-Nr. 45 ad Gut Altlach, im

Schätzwerthe per 110 fl.;

2. Urb.-Nr. 113/36 ad Pfarrhof

Altlach, im Schätzwerthe per 450 fl.;

3. Urb.-Nr. 2388 1/2, ad Herrschaft

Laib Suppl.-Band II., Post.-Nr. 237,

im Schätzwerthe per 1140 fl.;

4. Urb.-Nr. 34/11 ad Pfarrhof Alt-

lach und

5. Urb.-Nr. 95/74 ad Pfarrkirche

Altlach, letztere zwei Realitäten im Ge-

samt-Schätzwerthe per 700 fl.,

bewilliget und deren Vornahme auf den

22. Juli,

22. August und

23. September 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Amts-  
kanzlei dieses k. k. Bezirksgerichtes mit  
dem Anhange angeordnet worden, daß die in  
die Execution gezogenen Realitäten bei den  
zwei ersten Feilbietungen nur um oder  
über den Schätzwert, bei der letzten  
aber nöthigenfalls auch unter demselben  
an den Meistbietenden werden hintan-  
gegeben werden.

Zugleich wird den unbekannten Rechts-  
nachfolgern der Tabulargläubiger Andreas  
Vergant und Andreas Weith zur Wahrung  
ihrer Rechte, betreffend die exec. Feilbietung  
der obgedachten Hypothekarrealitäten, Herr  
Thomas Mohar von Altlach zum curator  
ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Laibach am 15ten  
April 1876.

(2174—3) Nr. 5081.

**Executive  
Fahrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-  
bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma  
Franz Puntschart und Söhne in Klagen-  
furt die exec. Feilbietung der dem  
Herrn Peter Gilly in Laibach gehörigen,  
mit gerichtlichem Pfandrechte belegten  
und auf 106 fl. 55 kr. geschätzten  
Fahrnisse, bestehend in Zimmer-Ein-  
richtungsstücken, bewilliget und hiez  
zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die  
erste auf den

26. Juli

und die zweite auf den

9. August 1876,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und  
nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nach-  
mittags, in der Wohnung des Executen  
in der Polanavorstadt mit dem Beisatze  
angeordnet worden, daß die Pfandstücke  
bei der ersten Feilbietung nur um  
oder über den Schätzwert, bei  
der zweiten aber auch unter demselben  
gegen sogleiche Bezahlung und Weg-  
schaffung hintangegeben werden.

Laibach am 21. Juni 1876.

(2088—2) Nr. 3410.

**Erinnerung**

an die Thomas Jarc'schen Kinder;  
dann an die Th. Jappel'sche Ver-  
lassmasse und den Mathias Zedgar,  
resp. ihre Rechtsnachfolger, sammtlich unbe-  
kannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-  
laibach wird den Thomas Jarc'schen Kin-  
dern; dann der Thomas Jappel'schen Ver-  
lassmasse und dem Mathias Zedgar, resp.  
ihren Rechtsnachfolgern, sammtlich unbe-  
kannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Franz Dolenz von Nieder-  
dorf wider dieselben die Klage auf Verjähr-  
ung und Erlöschenerklärung der Sakposten  
per 200 fl. 50 kr., und 71 fl. 34 kr. C. M.  
c. s. c. sub praes. 31. Mai 1876, Z. 3410,  
hieramts eingebracht, worüber zur summa-  
rischen Verhandlung die Tagssatzung auf  
den

21. Juli 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18  
der allerb. C. vom 18. Oktober 1845  
angeordnet und den Beklagten wegen ihres  
unbekannten Aufenthaltes Herr Franz  
Ogrin von Oberlaibach als curator ad  
actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt  
wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende  
verständigt, daß sie allenfalls zu rechter  
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen  
andern Sachwalter zu bestellen und anher  
namhaft zu machen haben, widrigens diese  
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator  
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am  
2. Juni 1876.

(2072—2) Nr. 2874.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Fanny  
Lozar, als Erbin nach Herrn Dr. Georg  
Lozar von Wippach, durch Herrn Dr. Den,  
die executive Versteigerung der dem Johann  
Hladnik von Col Nr. 6 gehörigen, ge-  
richtlich auf 1950 fl. geschätzten Realität  
in Col Nr. 6 bewilliget und hiez drei  
Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die  
erste auf den

22. Juli,

die zweite auf den

22. August

und die dritte auf den

22. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet  
worden, daß die Pfandrealität bei der ersten  
und zweiten Feilbietung nur um oder über

den Schätzwert, bei der dritten aber  
auch unter demselben hintangegeben wer-  
den wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10% Badium zuhanden der  
Licitationscommission zu erlegen hat, so-  
wie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbucheextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am  
10. Juni 1876.

(2251—3) Nr. 2883.

**Realitäten-Relicitation.**

Wegen Nichtzahlung der Licitations-  
bedingungen wird die von Maria Pavlesic  
von Brezje erstandene, auf Namen des  
Jakob Pavlesic aus Brezje vergewährte,  
im Grundbuche der Herrschaft Gottschee  
sub tom. 34, fol. 34, vorkommende, ge-  
richtlich auf 250 fl. d. W. bewertete Pub-  
licität am

21. Juli 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei  
des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an  
den Meistbietenden auch unter dem Schä-  
zungswerthe feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am  
5. Mai 1876.

(1756—3) Nr. 2586.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-  
laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mat-  
thäus Gerar von Oberlaibach gegen Jakob  
Kosir sen. von Oberlaibach wegen aus  
dem Zahlungsauftrage vom 16. November  
1875, Z. 4837, schuldigen 18 fl. 80 kr.  
d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Ver-  
steigerung der dem letzteren gehörigen, im  
Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Einl.-  
Nr. 286, Rets.-Nr. 336, Urb.-Nr. 117,  
vorkommenden Realität sammt An-  
zugehör, im gerichtlich erhobenen Schä-  
zungswerthe von 1020 fl. d. W., gewil-  
liget und zur Vornahme derselben die exec.  
Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. Juli,

19. August und

19. September 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts  
mit dem Anhange bestimmt worden, daß  
die feilzubietende Realität nur bei der  
letzten Feilbietung auch unter dem Schä-  
zungswerthe an den Meistbietenden hintan-  
gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
bucheextract und die Licitationsbedingungen  
können hiergerichts in den gewöhnlichen  
Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am  
24. April 1876.

(1944—3) Nr. 3400.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann  
Jerala von Hrasche, durch Dr. Menzinger,  
die exec. Versteigerung der dem Johann  
Stopar von Seebach gehörigen, gerichtlich  
auf 3426 fl. 70 kr. geschätzten, im Grund-  
buche der Herrschaft Hladnik sub Rets.-  
Nr. 781, Einl.-Nr. 1440 vorkommenden  
Realität wegen schuldigen 67 fl. 57 kr.  
bewilliget und hiez drei Feilbietungs-  
Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,

die zweite auf den

23. August

und die dritte auf den

23. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange  
angeordnet worden, daß die Pfandrea-  
lität bei der ersten und zweiten Feil-  
bietung nur um oder über dem Schätzungs-  
wert, bei der dritten aber auch unter  
demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10% Badium zuhanden der  
Licitationscommission zu erlegen hat, so-  
wie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbucheextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am  
25. Mai 1876.



## Natürliche Quellen- Producte. (1540)

Mattoni & Co., k. k. Hoflieferanten,  
Franzensbad

empfehlen die ärztlicherseits bestens empfohl-  
lenen Producte ihrer Quellen und ihres

### Mineralmoor- & Salzsudwerkes

in der Soos bei Franzensbad.

**Mineralmoor** zu Bädern und Umschlägen.

**Eisenmoorsalz** (trockenes Moorextract).

**Eisenmoorlauge** (flüssiges Moorextract),

beliebt als bequeme und in ihren Folgen die

Eisenmoorbäder fast erreichende Ersatzmittel

für Badeanstalten und den Hausgebrauch.

**Natürliches Quellsalz** in allen Erkran-

kungen, bei denen man schmerzlose, linde

Darmentleerungen erzielen will, entweder als

Zusatz zweckentsprechender Mineralwässer

oder in reiner Lösung von sicherster Wirkung.

Kurvorschriften und Brochüren gratis.

**Lager in Wien,**

Tuchlauben Nr. 14, Maximilianstrasse Nr. 5.

Im Gebrauche mehr als  
**1 1/2 Million Stück.**

Ueber 150 Ehrenpreise.



Zu festgesetzten Fabrikspreisen.

5jährige Garantie durch Certificat.

Alleinverkauf in Krain

bei (861) 9

**Franz Detter,**

Laibach, Hauptplatz Nr. 168  
im Mally'schen Hause.

**Nur ächt**

**Company's Fleisch-Extract**

aus FRAZ-BENTOS (Süd-Amerika).

4 goldene  
Medaillen.

**Liobis**

4 Ehren-  
Diplome.

Wenn die Etiquette eines jeden Topfes  
nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

Zu haben bei: Michael Kastner, Johann Luckmann, Schussnig & Weber, Josef Ter-

dina, H. L. Wencel und bei Will. Mayr, Apotheker in Laibach.

(2107—3)

Nr. 1497.

### Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 1. Mai  
1870, Z. 2188, auf den 26. Juli, 26sten  
August und 28. September 1876 ange-  
ordnete Realfeilbietung gegen Martin Ma-  
tekovic von Vidofiz wegen schuldigen

262 fl. 40 kr. wird auf den

25. Juli,

26. August und

26. September 1876

übertragen.

R. I. Bezirksgericht Mottling am

22. Februar 1876.

## Die Krainische Escompte-Gesellschaft,

welche ihre Geschäftstätigkeit heute begonnen hat,

**escomptiert Wechsel**

auf Laibach und sonstige inländische Plätze, wofür sich daselbst eine Bank oder Bank-Filiale befindet,

**ertheilt Vorschüsse**

gegen Unterpfand von Werthpapieren und besorgt den commissionsweisen Verkauf der besetzten Werthe,

**überlässt Anweisungen**

auf Wien, Graz, Triest, Pest, Prag und sonstige in- und ausländische Plätze,

**effectuiert Aufträge und besorgt Incassi**

in allen vorstehend erwähnten Plätzen gegen mäßige Provision,

**übernimmt Gelder zur Verzinsung:**

ohne Kündigung bis 1000 fl. . . . . mit 5 Prozent Verzinsung,

gegen zweitägige Kündigung jeden höheren Betrag . . . . . " 5 " " "

" 30tägige " Betrag " " 5 1/2 " " "

Die Wechselstube der Gesellschaft befreit den Ein- und Verkauf von Gold- und Silbermünzen, Staatspapieren,

Losen etc. etc.

Die krainische Escompte-Gesellschaft empfiehlt endlich ihren selbständigen

**Credit-Verein,**

welcher nach einem besonderen Statute\* verwaltet wird und auf dem Grundsätze der gegenseitigen Haftung der Theilnehmer errichtet ist.

Laibach, 1. Juli 1876.

Der Verwaltungsrath der krainischen Escompte-Gesellschaft.

\* Kann auf Verlangen im Bureau der Gesellschaft gratis in Empfang genommen werden.

(2187) 15—4

## Echte Ware!

Slivovitz,

vierjährig à 84 kr., zweijährig à 70 kr., neuer à 56 kr. Weinlager, Brant-  
wein, alter à 70 und 84 kr., neuer 56 kr., Wacholder-Brantwein fl. 1.10  
der Liter, zu haben bei

(1523) 10—10

**Halbensteiner,**

Petersvorstadt.

## Gegen Hautkrankheiten aller Art,

insbesondere gegen Hautausschläge, Krätze, Flechten, Erbgrind, Schmeerfluß, Kopf- und Bart-  
schuppen, sowie gegen Sommersprossen, Leberflecke, sogenannte Kupfernase, Frostbeulen und Schweiß-  
füße wird mit stets sicherem Erfolge

### Berger's medicinische Theerseife

angewendet. Dieselbe enthält 40 Prozent conc. Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von  
allen übrigen Theerseifen des Handels. Berger's Theerseife ist von ärztlichen Capacitäten em-  
pfohlen. Sie dient auch als Wasch- und Reinigungsmittel für die gesunde Haut, die sie erfrischt  
und verfeinert.

Berger's Theerseife kostet sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. 8. B. und ist im General-  
Depot von Berger's Theerpräparaten in Wien, Apotheke „zum goldenen Adler“, Kärntner-  
ring Nr. 18, sowie in den meisten Apotheken Wiens und der Provinz zu haben.

Niederlage in Laibach bei Apotheker Swoboda.

(1854) 12—6

## Letzte Woche!

## Ausverkauf!

Wegen schneller Rückreise nach Italien und anstatt die Ware  
wieder zurück zu führen, werden alle Kunstgegenstände aus Floren-  
tiner Marmor zu halben Fabrikspreisen ausverkauft. Dieselben bestehen aus römischen und etruskischen Vasen, adria-  
nischen und florentinischen Aufsätzen, Uhrhaltern, Schatullen,  
Briefbeschwerern nebst vielen anderen Phantasiegegenständen für  
Ausschmückung von Zimmern, Salons und Cabinetten. (2386) 2—1

Anmerkung. Niemand soll es unterlassen, sich von der  
vorzüglichen Feinheit der Ware und Billigkeit der Preise, welche auf  
jedem Gegenstande notiert sind, persönlich zu überzeugen und solche  
Gelegenheit nicht unbenutzt lassen.

Laibach, Hauptplatz Nr. 9.

## „Puritas“, Haarverjüngungsmilch.

Gerichtlich deponirte Schutzmarke.



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine  
milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare  
Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. all-  
mählig, und zwar binnen **längstens vierzehn**  
Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ur-  
sprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farb-  
stoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen,  
man kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen und  
Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe  
merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern ver-  
jüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie  
die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei  
Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Post-  
nachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz  
& Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

**Eduard Mahr,**

Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni**, Friseur.

In Villach: **Mathias Fürst**, Sohn, Galanteriewarenhandlung. (2379) 25—1

### Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich am  
Boden und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: „Puritas, Haar-  
verjüngungsmilch“ Nachahmungen existieren, die nur auf Täuschung des p. t. Publikums  
berechnet sind.

(2176—2)

Nr. 8127

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom 1. t. städt.-beleg. Bezirksgericht  
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Mathias  
Gregorick** von Bisejz Nr. 17, durch Dr.  
Wenedikt, die exec. Versteigerung der  
dem **Franz Sterzel** von Kleingust gehö-  
rigen, gerichtlich auf 1825 und 830 fl.  
geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 2 und 3  
ad Grundbuch Pfarrkirchengild Reifniz  
übertragen worden und hiezu drei Feil-  
bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste  
auf den

22. Juli,

die zweite auf den

23. August

und die dritte auf den

23. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet  
worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten  
und zweiten Feilbietung nur um oder über  
den Schätzungswert, bei der dritten aber  
auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Vicitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proz. Badium zuhanden  
der Vicitationscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Mai 1876.

(2225—3)

Nr. 2083.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom 1. t. Bezirksgericht Sittich wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Anton  
Erjauc** von Sittich die exec. Versteigerung  
der dem **Anton Grognil** von Dobolno ge-  
hörigen, gerichtlich auf 1140 fl. geschätzten  
Realität im Grundbuche der Herrschaft  
Sittich Hausamt Urb.-Nr. 9 vorkommend,  
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-  
setzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,

die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

21. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange  
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät  
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur  
um oder über den Schätzungswert, bei  
der dritten aber auch unter demselben hint-  
angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der  
Vicitationscommission zu erlegen hat, so-  
wie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der diesge-  
richtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Sittich am 5ten  
Mai 1876.



## Zahnarzt Paichel

wohnt an der Gradenzybrücke im Wallh'ischen Hause, I. Stock, und ordinirt von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr. (1887) 11

Seine Mundwasser-Gefäss, Flasche 1 fl., und Zahnpulver, Schachtel 60 kr., sind außer im Ordinationslokal noch bei Herrn Apotheker Mayer und den Herren Karinger & Kasch zu bekommen.

## Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt Dr. Killisch, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (1) 45

Specialarzt,  
Univeritäts-Professor a. h.  
**Dr. Bisenz,**  
Wien, Stadt, Franzens-Ring 22.  
Heilt gründlich ohne Verunstaltung  
die geschwächte Manneskraft  
(Impotenz) sowie alle  
geheime u. Hautkrankheiten.  
Ordination täglich von 11—4 Uhr.  
Auch wird auch Correspondenz  
behandelt und werden die  
Arzneien besorgt.  
Ebenso selbst ist zu haben das  
Werk (6. Auflage):  
**Die geschwächte Manneskraft**  
deren Ursachen und Heilung  
von Dr. Bisenz. Preis 2 fl. 8. 20.

(2587) 300—133

## Postexpeditor.

Es wird ein bereiteter, lediger Postexpeditor sogleich acceptiert. — Diejenigen, die in der gemischten Warenhandlung ausgebildet sind, erhalten den Vorzug.

Gefuche sind

bis zum 31. Juli l. J.

an das k. k. Postamt in Neudorf bei Ratet zu leiten. (2299) 3—3

## Bestschieben

im  
Gasthof zum „Elefanten“  
in  
**Bischofsack.**

Der Reinertrag wird der lader freiwilligen Feuerwehr gewidmet. (2147) 3—3  
Beginn am 29. Juni. — Ende am 23. Juli.  
Beste: 13, 10, 8, 5, 3, 2 und  
1 Silbergulden und 1 Luxbest.  
Zu recht reger Betheilung wird freundlichst  
eingeladen.

Bei Karinger & Kasch

## Pergament - Papier

zum Obst-Einsieden.

(2336) 2 1 Bogen 20 kr.

Große

## Wohnung

Hauptplatz Nr. 9, I. Stock, bestehend aus vier Zimmern, zwei Kabinetten, einem Dienstboten-Zimmer, einer Küche sammt Zugehör, vom Michaeli-Termine an zu vermieten. — Anfrage daselbst im 2. Stock. (2239) 3—3

Triester

## Commercialbank

Triest.

Die triester Commercial-Bank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten, wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzugeben.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (3874) 35

Sämmtliche Operationen finden zu den in den triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

## EINLADUNG

zum

## III. INTERNATIONALEN SAAT- u. GETREIDE-MARKT in Budapest.

Die günstigen Ergebnisse der in Budapest in den Jahren 1874 und 1875 abgehaltenen Saat- und Getreide-Märkte veranlassen das gefertigte Comité, den

## III. Internationalen Saat- und Getreide-Markt

zu veranstalten.

Der diesjährige Saat- und Getreide-Markt wird am 7. August a. e. in den Lokalitäten der „Neuen Welt“ stattfinden, und werden zum Besuche desselben die p. t. Herren Oekonomen und Kaufleute höflichst eingeladen. Die in Aussicht stehende ergiebige Ernte in Ungarn lässt einen stärkeren Besuch und einen erhöhten Verkehr mit Recht voraussetzen.

Das Secretariat der Budapester Waren- und Effecten-Börse nimmt Anmeldungen zur Theilnahme am Saat- und Getreidemarkt entgegen und ertheilt bei Lösung der Eintrittskarten Legitimations-Scheine, welche zu ermäßigten Fahrpreisen auf Dampfschiffen berechtigen.

Das Comité

der Pester Waren- und Effecten-Börse.

(2281) 2—2

## Eine Essig-Fabrik

und

## Brauntwein-Geschäft

en gro und detail, das allein bestehende in eiger größeren Stadt mit 4000 Einwohnern und guter Rundschaft des Geschäftes, da auch drei große Gewerke in der Nähe sind, ist wegen Familienverhältnissen zu verkaufen.

Zur Uebernahme nebst Betriebe sind 3000 bis 4000 fl. nothwendig. Wirkliche Käufer wollen ihre Adresse unter Z. Z. 100 der Redaction dieses Blattes übergeben. (2220) 3—3

## Lokalveränderungs-Anzeige.

Ich beehre mich die ergebnisse Anzeige zu machen, daß das (2300) 3—3

## Manufakturwaren-geschäft

meines seligen Gatten Herrn A. Petschnig in Krainburg aus dem bisherigen Lokale vis-à-vis der Pfarrkirche in das Zallen'sche Haus neben der Apotheke

übertragen wurde, und daß ich daselbst unter bisheriger Firma fortführen werde.

Indem ich für das bisher erwiesene Vertrauen verbindlich danke, bitte mir daselbst auch im gegenwärtigen Geschäftslotale ungeschwächt zu erhalten.

Krainburg den 7. Juli 1876.

A. Petschnig's Witwe.

Ein großes

## Magazin

in der

Gradischavorstadt Nr. 53

ist von Michaeli an zu vergeben. Näheres dortselbst im I. Stock. (2282) 3—3

Staunend billig!!!

Echt amerikanische

## Kinderwagerl

mit ganz eisernen Gestellen und dergleichen Rädern, die Körbe mit Dächern und Vorhängen versehen, in sehr gefälligen verschiedenartigen Formen, von bester Construction, sind in dieser Art einzig und allein zu haben bei (1146) 15—15

Johann Dolcher jun.,

Klagenfurterstrasse Nr. 91, Laibach.

Die Hauptniederlage in Krain

## Cementfabrik in Markt Tüffer

befindet sich zu Laibach

am alten Markt Nr. 15

(t. t. Tabak-Hauptverlag.)

Preis:

pr. 100 Kilo ab obiger Niederlage 2 fl. — fr. 5 23.

Wohn Laibach. 1" 90

Alle Bestellungen für directen Bezug von Tüffer werden daselbst entgegengenommen, Muster auf Verlangen zugesandt und Auskunft bereitwilligst ertheilt. (917) 17

## Nähmaschinen-Lager

aller best renommiertesten Systeme

und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl. — Howe-Nähmaschine 60 fl. — Original-Taylor-Doppelseppisch-Nähmaschine 40 fl. — Vogel-Schiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — Doppelseppisch-Handmaschine 20 fl.

## Alleinige Niederlage für Krain

Der Original amerikanischen Wanzer-Nähmaschinen

## The „Little Wanzer“

zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schneidarbeiten.

The „Wanzer D“, neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fußbetrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapetzierer und leichte Lederarbeiten.

## The „Wanzer E“,

mit Radtrieb und Holsfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher, Sattler und Geschirrarbeiten.

Verkauf mit voller Haftung so wie auch auf Ratenzahlungen.

Ernst Stöckl,

(3884) 37

Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.

## Die Thon-Ofen-Fabrik

von

## Albert Samassa in Laibach

empfehlte ihr großes Lager von mehr als 6 bis 700 Stück Ofen verschiedener Gattungen, und zwar:

Feinste Email-Kachelöfen mit schön weißer Glasur ohne Haarrisse.

Diese Ofen bilden nicht allein für jede elegante Wohnung einen schönen Zimmerschmuck, sondern erweisen sich auch zur Erwärmung als die besten und dauerhaftesten, da sie mit Kohle erheizt 9 bis 10 Stunden warm bleiben.

## Schwedische Postament- und Kachelöfen

mit weißer, mittelweißer und melierter Glasur in verschiedenen Dimensionen, ferner Sparherd- und Badewannen-Verkleidungen, Kaminanzüge, feuerfeste Ziegel

und andere Thonwaren, zu den billigsten Preisen.

Auch wird das Sehen der Ofen durch geschickte Arbeiter von der Fabrik aus besorgt und billigt besorgt. (3) 2

## ANTON WIESNER

Große Medaille der  
I. I. Gewerbe-Ausstellung  
und  
20 Preis-Med.

k. k. Hof-Lieferant

Weltausstellung  
Wien 1873  
Verd. - Med.

Wien, Wieden, Hauptstrasse 51

empfehlte als Erfinder seine

## Erste Fabrik tragbarer Eiskeller u. Metall-Mousseuxpipen

für Brauereien und Wirthsgeschäfte:

Bierkühler mit und ohne Speisehalter in allen Grössen und Formen, neue Mousseuxpipen und Ventile, Kelleraufzüge für Fässer, Flaschen und Speisen, Speisekühler von 30—200 fl. Wasserkühl-Apparate, Flaschen- und Butterkühler etc. etc.

Für Fleischer: Fleischkühler in allen Grössen.

Für Kaffeehausbesitzer und Zuckerbäcker:

Gefrorenen-Maschinen und Reservoirs mit Porzellan- oder Zinnbüchsen. Für die Gedeihenheit der Fabricate bürgt der grosse Export von über 15,000 Stück in alle Länder.

Illustrierte Preis-Courante gratis.

(1825) 3—3



